

# Deutscher Bundestag

## Stenografischer Bericht

### 62. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 24. September 2003

#### Tagesordnungspunkt 1:

##### Fragestunde

(Drucksache 15/1555) .....  
5251 :

#### Anzahl der Ermittlungsverfahren und Verurteilungen wegen rechtsterroristischer Taten seit 2001

MdlAnfr 3 **Dr. Gesine Löttsch** fraktionslos

Antw PStSchr Alfred Hartenbach BMJ .....  
5251 :

ZusFr Dr. Gesine Löttsch fraktionslos .....  
5251 )

ZusFr **Petra Pau** fraktionslos .....  
5252 :

#### Vizepräsidentin Dr. Antje Vollmer: (...)

Ich rufe die Frage 3 der Abgeordneten Dr. Gesine Löttsch auf:

Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen rechtsterroristischer Taten vom Generalbundesanwalt im Zeitraum von 2001 bis 2003 eingeleitet und zu wie vielen Verurteilungen ist es im genannten Zeitraum gekommen?

#### Alfred Hartenbach, Parl. Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz:

Frau Präsidentin, ich bitte Sie um Erlaubnis, dass ich das Mikrofon des Innenministers benutzen darf, damit ich Frau Löttsch sehen kann.

#### Vizepräsidentin Dr. Antje Vollmer:

Bitte schön.

#### Alfred Hartenbach, Parl. Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz:

Verehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Verehrte Frau Löttsch, auf Ihre Frage antwortet das Bundesministerium der Justiz wie folgt:

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof hat im Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis zum 22. September 2003 im Bereich rechtsterroristischer Straftaten sechs Ermittlungsverfahren wegen Verdachts der

Bildung terroristischer Vereinigungen nach § 129 a StGB eingeleitet. Darüber hinaus hat er zwei Ermittlungsverfahren wegen Verdachts der Bildung bzw. Unterstützung einer rechtsextremistischen kriminellen Vereinigung nach § 129 StGB eingeleitet. Die Ermittlungen in diesen Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.

In einem im Jahr 2000 eingeleiteten Ermittlungsverfahren wegen Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung gemäß § 129 StGB hat der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof im Jahr 2002 Anklage erhoben, über die derzeit vor dem Kammergericht Berlin verhandelt wird. Das ist das Verfahren gegen die Musikgruppe Landser. Zu Verurteilungen ist es im fraglichen Zeitraum nicht gekommen.

**Vizepräsidentin Dr. Antje Vollmer:**

Möchten Sie nachfragen?

**Dr. Gesine Löttsch (fraktionslos):**

Herr Staatssekretär, Sie haben einen der Nachteile unserer hinteren Plätze gut erkannt, nämlich dass wir sichtbar behindert sind.

**Alfred Hartenbach, Parl. Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz:**

Ich bin nur höflich, Frau Löttsch, sonst gar nichts.

**Dr. Gesine Löttsch (fraktionslos):**

Das ging gar nicht gegen Sie, sondern das war eine Situationsbeschreibung.

(Günter Nooke [CDU/CSU]: Sie haben doch schon genug Öffentlichkeit!)

Jetzt aber zu meiner Nachfrage. Sie haben die Anzahl der Verfahren genannt. Ich würde gerne wissen, gegen wie viele beschuldigte Personen in dem beschriebenen Zeitraum von 2001 bis 2003 Ermittlungen wegen rechtsextremistischer Taten eingeleitet worden sind.

**Alfred Hartenbach, Parl. Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz:**

Ich kann Ihnen diese Frage im Moment nicht beantworten und werde mich bemühen, sie Ihnen schriftlich zu beantworten.

**Vizepräsidentin Dr. Antje Vollmer:**

Zweite Nachfrage, bitte.

**Dr. Gesine Löttsch (fraktionslos):**

Herr Staatssekretär, können Sie mir sagen, welche Personen-, Sach- und beruflichen Schäden durch die rechtsterroristischen Straftaten in dem beschriebenen Zeitraum entstanden sind?

**Alfred Hartenbach, Parl. Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz:**

Hierbei handelt es sich um Ermittlungen, deren Inhalt wir den Akten entnehmen müssen. Frau Löttsch, da ich Ihnen keine falschen Antworten geben will und wir nur sehr generell informiert sind, bitte ich um Verständnis, dass ich Ihnen auch diese Frage schriftlich beantworten werde.

(Dr. Gesine Löttsch [fraktionslos]: Danke!)

**Vizepräsidentin Dr. Antje Vollmer:**

Nachfrage der Abgeordneten Pau.

**Petra Pau (fraktionslos):**

Herr Staatssekretär, ist Ihnen bekannt, ob im Zuge der genannten Ermittlungsverfahren auch Ermittlungen gegen schon in Justizvollzugsanstalten einsitzende Rechtsextremisten, zum Beispiel gegen den Rechtsterroristen Kay Diesner, aufgenommen wurden? Zur Erklärung: Im Rahmen einer Fragestunde im Juni kam dieses Thema schon einmal zur Sprache, da in einem Magazin enthüllt wurde, dass Kay Diesner aus der Justizvollzugsanstalt heraus zu rechtsterroristischen Straftaten anstiftete.

**Alfred Hartenbach, Parl. Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz:**

Hierüber liegen uns keine Erkenntnisse vor, Frau Pau.

**Vizepräsidentin Dr. Antje Vollmer:**

Gibt es weitere Nachfragen zu diesem Punkt? – Das ist nicht der Fall. Damit verlassen wir den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Justiz. Ich danke Ihnen, Herr Hartenbach.